

Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **110 (1959)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BUND

**Wählbarkeit an eine höhere
Forstbeamtung**

Das Eidg. Departement des Inneren hat als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt:

Badan René, de Sullens VD

Bezençon Jean-Pierre, d'Eclagnens VD

Kröpfli Walter, von Unterlangenegg BE

Ott Ernst, von Lauerz SZ

Rudmann Franz, von Basel und Winterthur ZH

Voser Viktor, von Neuenhof AG

Vom 17. bis 22. Januar 1960 findet in Davos-Schatzalp und auf Weißfluhjoch ein Lawinenkurs unter Leitung von Herrn Dr. M. de Quervain statt, an welchem ca. 50 Interessenten aus Kreisen des Wintertourismus, der Forstdienste und von im Gebirge tätigen Verkehrs- und Bauunternehmungen teilnehmen können.

HOCHSCHULNACHRICHTEN

Herr Professor Djikić, Spezialist für Karstaufforstung und spezielle Waldbau-probleme der Universität Sarajevo, hielt sich längere Zeit am Institut für Waldbau der ETH auf und führte Exkursionen aus unter Leitung der Herren Forstmeister Hablützel, Kantonsforstinspektor Massy, Forstinspektoren Gaillard, Graf, Mühle, Matthey, Chausson; Stadtoberförster Dr. Rieben und K. Eiberle, Assistent am Institut für Waldbau der ETH.

Der Assistent für Waldbau, Kurth Eiberle wurde zum Adjunkten des Kantonalen Oberforstamtes in Aarau gewählt. Als Nachfolger hat der Schweiz. Schulrat Herrn Forsting. Ernst Ott von Schwyz ernannt.

Prof. Dr. Hermann Knuchel 75jährig

Herr Professor Dr. Hermann Knuchel feierte am 15. Oktober 1959 in voller Frische seinen 75. Geburtstag. Seit dem Antritt seines wohlverdienten Ruhestandes lebt er im Tessin, in San Nazzaro. Herr Professor Knuchel lehrte während 30 Jahre an der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH Fachgebiete, in die sich heute die Professoren Kurth, Bosshard, Steinlin und die Lehrbeauftragten Badoux

und Marcet teilen. Daneben redigierte er von 1922 bis 1945 die Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen. Die Eidgenössische Technische Hochschule, der Schweizerische Forstverein und die gesamte schweizerische Waldwirtschaft sind ihm daher zu größtem Dank verpflichtet. Kollegen, Freunde und ehemalige Schüler wünschen Herrn Prof. Dr. Hermann Knuchel noch viele Jahre das erfreuliche Gedeihen seiner reichen Saat in bester Gesundheit verfolgen zu können.

**Spezialstudienplan für
Holztechnologie**

Entsprechend den Anträgen der Konferenz der Abteilung für Forstwirtschaft und des Präsidenten sowie im Einvernehmen mit den Abteilungen I, IV und X wird beschlossen:

1. An der ETH wird auf den Beginn des Sommersemesters 1960 ein weiterer Stundenplan für Spezialstudien auf dem Gebiete der Holztechnologie eingeführt.

2. Als Leiter dieses neuen Spezialstundenplanes wird Herr Prof. Dr. H. H. Bosshard, a.o. Professor für Holztechnologie und Vorsteher des Laboratoriums für Holztechnologie, bezeichnet.

3. Der neue Spezialstundenplan wird in den Semesterprogrammen wie folgt angekündigt:

6. Holztechnologie

Leiter: Prof. Dr. H. H. Bosshard

Studierenden und Fachhörern, die sich in Richtung Holztechnologie ausbilden wollen, wird der Besuch nachfolgender Vorlesungen und Übungen empfohlen. In diesem Vertiefungsstudium wird auf die Lösung von selbständigen Aufgaben oder die Ausführung von Promotionsarbeiten großen Wert gelegt.

Wintersemester

Arbeits- und Betriebspsychologie, 2 Std.
(Dozent: Prof. Biäsch)

Holztechnologie I mit Kolloquium, 2 Std.
(Prof. Bosshard)

Übungen dazu, 2 Std. (Prof. Bosshard)

Holztechnologie III, 1 Std. (Prof. Bosshard)

*Tropische Nutzholzarten, 1 Std. (Prof. Bosshard)

*Holzwirtschaftliches Kolloquium (alle 14 Tage), 2 Std. (Prof. Tromp/Arch. H. Kühne)

Grundzüge der Betriebswissenschaft, 2 Std.
(Prof. Daenzer)

Grundbegriffe von Buchhaltung und Zahlungsverkehr, 2 Std. (Prof. Gerwig)

Anorganisch-chemische Technologie I, 2 Stunden (Prof. Guyer)

Baustatik II, 4 Std. (Prof. Hofacker)

Übungen dazu, 3 Std. (Prof. Hofacker)

Biometrik, 2 Std. (Prof. Le Roy)

Chemie landwirtschaftlicher Produkte, 3 Stunden (Dr. J. Neukom)

Micellarlehre; Polarisationsmikroskopische Übungen für Biologen, 1 Std. (Prof. Ruch)

Forstrecht I, 1 Std. (Prof. Tromp)

Übungen dazu, 1 Std. (Prof. Tromp)

*Handelsgebräuche für Holz und Holzwerkstoffe (in der 1. Semesterhälfte), 1 Stunde (Prof. Tromp)

*Aufbau und Entwicklung der schweizerischen Holzwirtschaft (in der 2. Semesterhälfte), 1 Std. (Prof. Tromp)

Prüfmethoden von Holz und Holzwerkstoffen, 1 Std. (Arch. H. Kühne)

Selbständige Arbeiten

Sommersemester

Finanzierung industrieller Unternehmungen, 2 Std. (Prof. Böhler)

Holztechnologie II mit Kolloquium, 3 Std.
(Prof. Bosshard)

Exkursionen dazu, 4 Std. (Prof. Bosshard)

Praktikum in Chemie landwirtschaftlicher Produkte I, 8 Std. (Dr. J. Neukom)

Holzanatomie mit Übungen, 2 Std. (Prof. Frey-Wyßling und Prof. Bosshard)

Einheitsoperationen I und Projektierung chemischer Anlagen, 2 Std. (Prof. Guyer)

Allgemeine Werkstoffkunde, 2 Std. (Prof. Held)

Baustatik I, 3 Std. (Prof. Hofacker)

Übungen dazu, 3 Std. (Prof. Hofacker)

Baustatik III, 1 Std. (Prof. Hofacker)

Übungen dazu, 1 Std. (Prof. Hofacker)

Hölzerne Brücken, 1 Std. (Prof. Hofacker)

Organische Technologie IV, 3 Std. (Prof. Hopff)

Allg. Waldbau I, 3 Std. (Prof. Leibundgut)

Ausgewählte Kapitel aus der Biometrik, 1 Std. (Prof. Le Roy)

Spezielle Methoden der Textilchemie (im Semester), 2 Std. (Dr. M. Studer)

Holzbau, 2 Std. (Prof. Stüßi)

Forstpolitik II, 1 Std. (Prof. Tromp)

Forstrecht II, 1 Std. (Prof. Tromp)

Übungen dazu, 2 Std. (Prof. Tromp)

Ausgewählte Kapitel aus der Holzverarbeitung, 2 Std. (Arch. H. Kühne)

Das Holz in der Architektur, 1 Std. (Prof. Roth)

Selbständige Arbeiten

* Vorlesungen, die nur im Spezialstudienplan angekündigt werden.

4. Der in Ziffer 3 festgelegte Stundenplan wird für jedes Semester automatisch durch jene Vorlesungen, Übungen, Kolloquien usw. ergänzt, die im Rahmen von Normalstudienplänen auf dem Gebiete der Holztechnologie angekündigt werden.

5. Studierende, die den Spezialstudienplan für Holztechnologie vollständig absolviert haben, erhalten vom Schweiz. Schulrat einen besonderen Ausweis.

Vortragsabende an der Abteilung für Forstwirtschaft WS 1959/60

Montag, 11. Januar 1960

Frau Dr. E. Wendelberger, Wien:
Auwaldtypen in Österreich.

Montag, 25. Januar 1960

Forsting. R. Ne u e n s c h w a n d e r, Bern:
Erfahrungen bei der Ausbildung von
Waldarbeitern in der Waldpflege.

Montag, 8. Februar 1960

Dr. E. M a r c e t, Zürich:

Die Anwendung der forstlichen Pflan-
zenzüchtung in den USA.

Die Vorträge finden jeweils um 16.15
Uhr im Auditorium VI des Maschinen-
laboratoriums der ETH, Sonneggstraße 3
statt.

Herr dipl. Forsting. K. E i b e r l e, bis-
her Assistent am Institut für Waldbau der
ETH und seit 1. November 1959 Adjunkt
beim Kantons-Oberforstamt Aargau, hat
am 26. November 1959 an der Abteilung
VI die Doktorprüfung abgelegt. Promo-
tionsarbeit: «Aufbau und Zuwachs als
Grundlage der Durchforstungstechnik in
Buchenbeständen». Referent: Leibundgut.
Korreferent: Kurth.

*

KANTONE

Zürich

An Stelle des wegen Erreichung der Al-
tersgrenze zurücktretenden Forstmeisters
P. Lang wählte der Stadtrat den bisherigen
Adjunkten Kurt Madliger zum Forst-
meister. Als Adjunkt wurde Hermann
Siegerist, von Winterthur, bisher Adjunkt

am Kantons-Oberforstamt St. Gallen, ge-
wählt.

Bern

Der Holzproduzentenverband Aarberg-
Büren feierte am 10. Oktober 1959 in Lyß
sein 25jähriges Bestehen.

AUSLAND

Fünfter Weltforstkongress für Forst- wesen

Der Veranstalter dieses Kongresses, die
Regierung der Vereinigten Staaten von
Amerika, teilt über diese Tagung, die vom
29. August bis 10. September 1960 an der
Universität von Washington in Seattle
stattfindet, folgendes mit:

1. *Ziel:* Anregung und Förderung des
Erfahrungsaustausches über Weltprobleme
der Forst- und Holzwirtschaft.

2. *Teilnehmer:* Offizielle Regierungsdele-
gierte, Vertreter internationaler Organisa-
tionen, Mitglieder von Instituten und
öffentlichen sowie privaten Forstorganisa-
tionen, Waldeigentümer, Holzindustrielle,
Freunde des Waldes.

3. *Programm:* Alle wesentlichen Gebiete
des Forstwesens und der Holzindustrie wer-
den in Sitzungen besprochen (Waldbau,
Forstbenutzung, forstliche Betriebswirt-
schaftslehre, Forstpolitik, Forstschutz, Aus-
bildungswesen, Holzverwertung, Erschlie-
bung usw.). Ein Hauptthema bildet die
«Mehrzweckbewirtschaftung» der Wälder,
die sowohl der Erzeugung von Holz und

Gras als auch der Wildpflege, dem Schutz
und der Wohlfahrt dienen.

4. *Dokumentation:* Der Arbeitsausschuß
hat bereits maßgebende Fachleute zur Ab-
fassung von Berichten eingeladen, doch
steht es jedem Kongreßteilnehmer frei, zu
den behandelten Problemen eigene Doku-
mente vorzulegen.

5. *Exkursionen:* Während des Kongresses
werden Besuche in der Umgebung des Ta-
gungsortes veranstaltet; es finden auch
forsttechnische Ausstellungen und Vorfüh-
rungen statt. Nach dem Kongreß Exkur-
sionen in den USA mit Besichtigungen von
Waldungen und Holzindustrien.

6. *Sprachen:* Offizielle Kongreßsprachen
sind Englisch, Französisch und Spanisch.

7. *Weitere Anfragen:* Diese sind zu rich-
ten an die Eidg. Inspektion für Forstwesen,
Jagd und Fischerei in Bern. *H. Tromp*

Griechenland

Dr. A. G e o r g o p u l o s, Direktor der
Forstlichen Versuchsanstalt in Athen, wur-
de zum o. Professor für Forsteinrichtung
und Holzmeßkunde der Universität Thes-
saloniki gewählt.